

**100 Jahre DGM – 100 Jahre aktiver
Erfahrungsaustausch zwischen Forschung und
Anwendung**

Clausthal-Zellerfeld, 21. Mai 2019

Im Namen der GDMB Gesellschaft der Metallurgen und Bergleute möchte ich unserer Schwestergesellschaft zu diesem besonderen Jubiläum herzlich gratulieren. Besonders dazu, dass Sie sich ihrem Kernziel – einer Bündelung der Aktivitäten in der Materialkunde und Werkstofftechnik – seit einem Jahrhundert sehr erfolgreich und zukunftsorientiert widmet.

Die DGM steht in den Fachgebieten Materialwissenschaft und Werkstofftechnik für verlässliche Fachkompetenz und zeigt, was mit Elan, Erfahrung und Neugier möglich ist. Man erkennt an der DGM, dass 100 Jahre zuerst einmal eine lange Erfahrung bedeutet, aber auch heißen muss, sich immer weiter entwickeln zu können und zukunftsgerichtet den Dialog zwischen Wissenschaft und Industrie oder Behörden zu befördern.

Ein Beispiel dafür ist die Gründung der „Federation of European Materials Societies“ im Jahr 1987, die einen grenzüberschreitenden Wissenschaftsaustausch in einem zusammenwachsenden Europa zum Ziel hat. Die DGM war hier, gemäß ihrer strategischen Ausrichtung, die Erforschung der Materialien zu fördern und als Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis zu wirken, eines der Gründungsmitglieder.

Mit ihrer Vielzahl an Fach- und Fortbildungsveranstaltungen ist die DGM die wichtigste Plattform in ihren Fachbereichen. Ein mustergültiges Beispiel hierfür ist die bereits in diesem Jahr zum dritten Mal stattfindende „WerkstoffWoche“. Sie hat sich zu der Fachmesse für „Werkstoffe der Zukunft“ entwickelt und bietet den Ausstellern der Branche beste Voraussetzungen für die Präsentation ihrer Produkte. Sie ist Treffpunkt für Vertreter aus Verbänden, Industrie und Wissenschaft zum gemeinsamen Dialog. In den Ausschüssen der DGM trägt der rege Wissensaustausch dazu bei, die wichtigen Fragen der Zukunft der Materialwissenschaft zu beantworten. Diese Fragen gilt es auch im Blick zu haben bei der Förderung von Forschung und Entwicklung – so hat die DGM den Stifterverband Metalle, über den seit 2004 Fördermittel in Höhe von über vier Millionen Euro für die NE-Metallindustrie zur Verfügung gestellt werden konnten, stets unterstützt. All dieser Arbeitseinsatz gründet sich auf das Engagement, den Mut und den Willen, die Wissenschaft immer wieder aufs Neue voranzubringen. Die GDMB ist davon überzeugt, dass die DGM durch ihre Tugenden und Flexibilität auch in den kommenden Jahren ihre neuen Ziele verwirklicht kann.

Zwischen der DGM und der GDMB besteht bereits eine langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit. Gemeinsam haben wir die Herausforderungen in Kriegsjahren, Wirtschaftskrisen und Zeiten der politischen Veränderungen durchgestanden. Heute freuen wir uns auf die Fortsetzung und Vertiefung unserer Partnerschaft, sind unsere Ziele in den Bereichen interdisziplinärer Wissensdialog, Erfahrungsaustausch und Nachwuchsförderung doch die gleichen. Vor diesem Hintergrund wünschen wir uns auch für die kommenden Jahre einen gegenseitig fördernden und partnerschaftlichen Dialog.

Gemeinsam mit der DGM blicken wir nach vorn und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft, so dass wir weitere runde Jubiläen feiern können.

Mit einem herzlichen Glückauf!



Prof. Dr.-Ing. Michael Stelter
Präsident der GDMB Gesellschaft der Metallurgen und Bergleute e. V.

Präsidium:
Prof. Dr.-Ing. Michael Stelter, Präsident
Prof. Dr.-Ing. Hans Jacobi
Dr.-Ing. Eric Becker
Dr.-Ing. Karl Hermann Bruch
Dipl.-Ing. Jochen Greinacher
Dipl.-Ing. Gerd Kübler
Dipl.-Ing. Claus Kühnke
Dr.-Ing. Frank Leschhorn
Dr.-Ing. Urban Meurer
Dipl.-Ing. Thomas Neu
Ass.d.M. Prof. Dr.-Ing. Axel Preuß
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Markus Andreas Reuter

Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. Jürgen Zuchowski

Postfach 10 54
38668 Clausthal-Zellerfeld
Deutschland

Telefon 05323 9379-0
Telefax 05323 9379-37

gdmb@gdmb.de
www.gdmb.de

St.-Nr. 21/215/58009
USt – IdNr. DE 115 385 303